

Rückert, Friedrich: 161. (1837)

- 1 Vom Todten saget man: er ist zu Gott gegangen;
- 2 Alsob zum Ewigen könnt' Endliches gelangen!

- 3 Alsob könnt' Endliches vom Ew'gen ferne seyn!
- 4 Was ist, das ist, wo auch es ist, in Gott allein.

- 5 Du hast in Gott gelebt, und bist in Gott geschieden,
- 6 Und bist geblieben, wo du warst, in Gottes Frieden.

- 7 Das ist die Seligkeit, zu der nicht wird gelangen
- 8 Die Seele dort, in der sie hier nicht angefangen.

- 9 Das ist die Seligkeit, die dort sich wird entfalten
- 10 In jeder Seele, die sie hier im Keim enthalten.

- 11 Wie unentwickelt auch, wie eingewickelt sei
- 12 Der Himmelskeim, der Hauch des Himmels macht ihn frei.

- 13 Die Fülle tritt hervor, die Hülle muß verwesen,
- 14 Und gleich im Wandel bleibt die Wesenheit der Wesen.

(Textopus: 161.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19428>)